

SPORT IN KÜRZE

Drei Podestplätze in Bellinzona



JUDO – Das Judoturnier «3 Gastelli» in Bellinzona gilt als int. Tessinermeisterschaft und zählt gleichzeitig als Qualifikationsturnier zur Schweizer Einzelmeisterschaft. Das FL-Kader startete am Samstag mit fünf Kämpfern und holte sich drei Podestplätze und vier weitere Topten-Platzierungen.

Bei der Elite Damen –52 kg kämpfte sich Ulrike Kaiser bis ins Finale vor, dort musste sie sich gegen eine Italienerin geschlagen geben. Im Herren Schwergewicht konnte Maik Schädler ebenfalls mit dem zweiten Platz einen erneuten Erfolg verbuchen, auch er musste sich gegen einen Italiener (Brandolini aus Bologna) geschlagen geben. Die beiden Olympia-Kandidaten Kaiser und Schädler zeigten in Bellinzona gute Leistungen und bewiesen ein weiteres Mal, dass sie immer für einen Podestplatz mitkämpfen können. Bei den Juniorinnen –57 kg konnte Michelle Podlogar mit dem 3. Platz ein weiteres Mal auf sich aufmerksam machen und bei den Junioren –90 kg belegte Mirko Kaiser Rang 5. Am Sonntag starteten die Jugend- und Schülerkategorien. Die sechs Nachwuchsjudokas des JC Sakura zeigten gute Leistungen. So wurde Yves Monn mit dem 7. Platz belohnt. Noch besser, nämlich mit dem 5. Rang konnten Evgenija Zepkalova und Tobias Schädler bei den Schülern abschliessen. (Eing.)

Judo, «3 Gastelli» in Bellinzona

Herren Elite +90 kg: 2. Maik Schädler
Damen Elite –52 kg: 2. Ulrike Kaiser
Juniorinnen –57 kg: 3. Michelle Podlogar
Junioren –90 kg: 5. Mirko Kaiser
Jugend –50 kg: 7. Yves Monn
Schüler –40 kg: 5. Tobias Schädler
Schülerinnen +44 kg: 5. Evgenija Zepkalova

Erste Topten-Platzierung für Walter Eberle



HANDBIKE – Am Sonntag wurde in Parabiago (Italien) das 2. Europacuprennen der Handbiker ausgetragen. Bei angenehmen Temperaturen wurden ein Rundkurs von 42 km gefahren. Walter Eberle erwischte mit einem neuen Bike einen Traumstart und konnte sich in der Spitzengruppe einreihen. In der dritten Runde jedoch wurde diese Gruppe in einer engen Kurve durch eine Kollision gesprengt. Der Liechtensteiner konnte sich dann in der Verfolgergruppe mit vier Fahrern etablieren. Nach einer hektischen Schlussphase konnte Eberle im Endspurt noch zwei Fahrer überholen und klassierte sich auf Rang 8, was die erste Topten-Klassierung bedeutete und ihn sehr freute.

«Nach dem 17. Rang in Rosenau (Frankreich) bin ich sehr erfreut über den Saisonstart mit dem neuen Handbike, bei welchem die Sitzposition optimiert wurde und so die Kraftübertragung massiv verbessert wurde. So bin ich optimistisch und freue mich auf die Schweizer Meisterschaften im Duathlon in Zofingen», sagte Walter Eberle. (Eing.)

Medaillenregen für Kickboxer

Elf Podestplätze für Liechtenstein bei den internationalen Swiss Open

ROTKREUZ – Rotkreuz (CH) war Austragungsort des internationalen Swiss Open, das ein Wertungsturnier für die kommende WKA-Weltmeisterschaft in Basel war. Vom Kickboxteam Liechtenstein waren vier Kämpfer vertreten, die sich sehr gut in Szene setzten und insgesamt 11 Medaillen erzielen konnten.

Rund 200 Kampfsportler aus sechs Nationen waren am Start. Gekämpft wurde nach den Regeln der WKA (World Karate und Kickboxing Association). Die Kampfzeit betrug ein mal zwei Minuten, wobei die Kampfzeit bei den Finalkämpfen zwei mal zwei Minuten betrug.

Einmal Gold und dreimal Silber für Christian Bazdaric

Christian Bazdaric vom Allstyle Karate Schaan war an diesem Samstag in Bestform und erkämpfte sich in der Kategorie Semikontakt Herren (Schwarzgurte –81 kg) den ersten Platz sowie –86 kg, –91 kg und im Open Bewerb jeweils den ausgezeichneten zweiten Platz. Er war somit an diesem Samstag wieder der erfolgreichste FL-Kickboxer und machte seinem Namen erneut viel Ruhm und Ehre.

Einmal Gold und ein vierter Rang für Wohlwend Günther

Wohlwend Günther vom Kickboxing Mauren-Schellenberg kämpfte in den Kategorien Semikontakt Herren (Schwarzgurte –91 kg) sowie im Open Bewerb. In der Kategorie –91 kg stand er nach zwei gewonnenen Kämpfen in der Vorrunde gegen seinen Teamkollegen Bazdaric Christian im Finale. Die beiden Liechtensteiner zeigten sich von Beginn an von ihrer besten Sei-

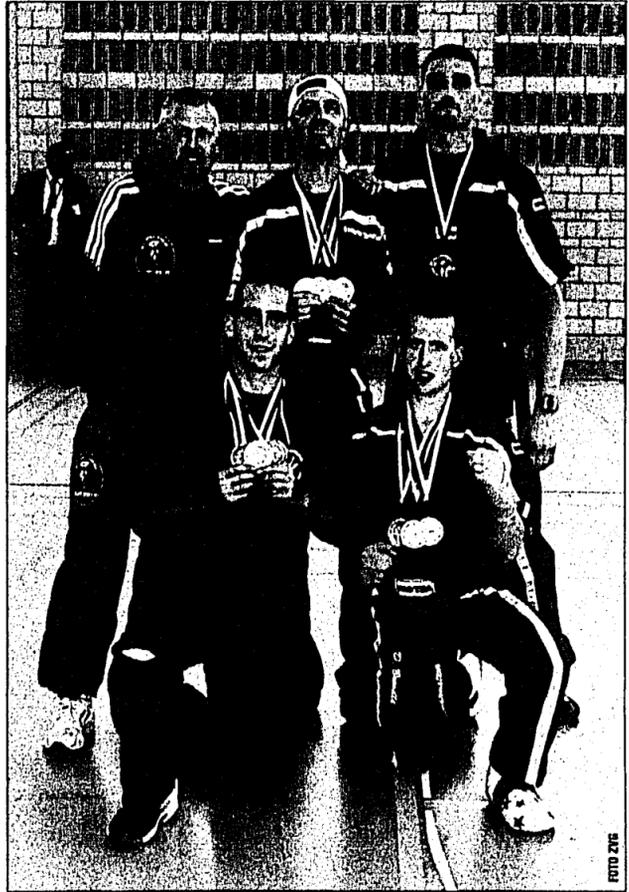
te und schenken sich nichts. Wohlwend hatte jedoch zum Schluss der zweiten Runde das Glück auf seiner Seite und konnte zehn Sekunden vor Schluss noch den entscheidenden Punkt zum Punktestand von 11:10 erzielen und konnte somit das erste Mal gegen Bazdaric gewinnen und war somit Sieger. Im Open-Bewerb hatte er eher weniger Glück und musste sich lediglich mit dem vierten Platz zufrieden geben.

Einmal Silber und zweimal Bronze für Brendle Daniel

Brendle Daniel vom Kickboxing Mauren-Schellenberg war erneut in ausgezeichneter Verfassung und kämpfte in den Kategorien Semikontakt Herren (Schwarzgurte –60 kg, –64 kg sowie –67 kg). In der Gewichtsklasse –60 kg stand er nach zwei gewonnenen Kämpfen in der Vorrunde im Finale. Dort traf er auf den Schweizer und amtierenden Europa- und Vizeweltmeister der WAKO. Nico P. Brendle konnte bis zum Schluss problemlos mithalten. Er musste sich jedoch am Ende mit 5:7 Punkten geschlagen geben und war somit ausgezeichneter Zweiter. In den Gewichtsklassen –64 kg und –67 kg stand Brendle nach jeweils zwei gewonnenen Kämpfen in der Vorrunde im Halbfinale. Er verpasste die Finalinzug jeweils gegen die späteren Sieger knapp und war somit zweimal sehr guter Dritter.

Dreimal Silber für Rheinberger Raphael

Rheinberger vom Kickboxing Mauren-Schellenberg kämpfte in den Kategorien Semikontakt Herren (Schwarzgurte –71 kg, –74 kg) und im Leichtkontakt in der Kategorie Herren Schwarzgurte –71 kg. In



Unsere Kickboxer entpuppten sich einmal mehr als «Medaillenhamster».

den Gewichtsklassen Semikontakt –71 kg und –74 kg konnte er sich nach jeweils einem gewonnenen Kampf in der Vorrunde problemlos fürs Halbfinale qualifizieren und musste sich jedoch gegen das starke Teilnehmerfeld jeweils knapp geschlagen geben und war somit zweimal hervorragender Dritter. In der Kategorie Leichtkontakt –71 kg

stand er nach einem gewonnenen Kampf in der Vorrunde im Halbfinale.

Dort traf er später auf Smigoric aus Tschechien. Der Kampf dauerte dreimal zwei Minuten. Rheinberger hielt mit dem starken Tschechen lange gut mit und musste sich jedoch zum Schluss mit 1:3 Punkten geschlagen geben. (Eing.)

Grosse Ehre für Martin Kaiser

Der Liechtensteiner leitete erstmals ein int. Seminar für Kickboxer



Martin Kaiser unterrichtete als Seminarleiter während drei Tage rund 70 Kickboxer in Taktik, Sparring und Technik.

RIMINI – Die IAKSA (International Amateur Kickboxing Sport Assoziation) Italien organisiert jedes Jahr ein Seminar mit diversen Kickboxgrößen aus dem In- und Ausland.

In diesem Jahr gelangten sie an Martin Kaiser, der in Italien seit

zwei Jahren den WAKO-Worldcup in Piacenza in seiner Gewichtsklasse dominierte. Vom 30. April bis 2. Mai war Riccione (Rimini, Italien) Austragungsort dieses Seminars. Der Routinier aus Liechtenstein leitete schon etliche Seminare, an denen er sein Wissen und seine Er-

fahrungen weitergeben konnte.

Die rund 70 Teilnehmer aus ganz Italien wurden in drei dreistündigen Seminarteilen in Technik, Taktik und Sparring von Martin Kaiser unterrichtet. Die Grossmeister Andrea Ongaro (6. Dan), D'Adamo Tommaso (5. Dan), Gherardi Paolo

(3. Dan) und Collovigh Lucio (3. Dan) werteten dieses Seminar als ausgezeichnet und unvergleichbar.

Grosse Ehre wurde Martin Kaiser auch noch zuteil, als er als Gastreferent fünf Schwarzgurtpfungen als Prüfungsexperte abnehmen durfte. (Eing.)

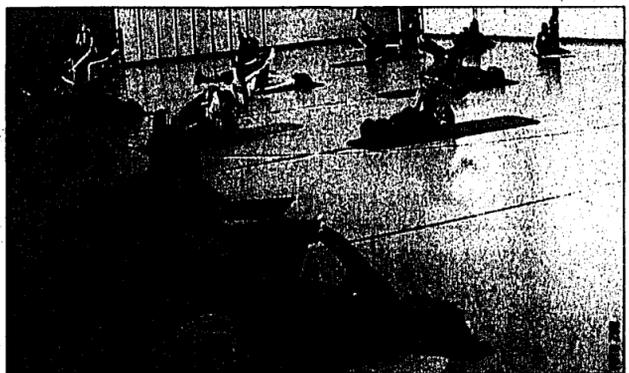
Fit dank Frauengymnastik

LOS-V-Sportkurs in Triesen

TRIESEN – Der Gymnastikverein Triesen führte unter der Leitung von Resi Frick-Heeb auch in diesem Jahr den beliebten LOS-V-Sportkurs durch.

Die Teilnehmerinnen hatten die Möglichkeit, an sechs Abenden kostenlos und unverbindlich das Training in der Turnhalle Triesen zu besuchen. Die jeweils einstündigen Lektionen sind laut der Kursleiterin in drei Schwerpunkte eingeteilt. Das

Aufwärmen, das Herz-Kreislauftraining kombiniert mit Kräftigung und zum Abschluss Dehnen und Entspannen. Resi Frick-Heeb zeigte sich erfreut über die Motivation der bunt gemischten Frauengruppe: «Es ist immer wieder schön, eine so offene und fröhliche Trainingsgruppe leiten zu dürfen. Das gibt für die Mitglieder sowie die Teilnehmerinnen neue Motivation und sicherlich wird die eine oder andere unserem Verein beitreten.» (Eing.)



Beim LOSV Sportkurs «Fitgymnastik für Frauen» bildete ein ausgiebiges Warm-up die Basis für die Trainingseinheiten.